

Vergabestelle  
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.06.2026 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 22.06.2026 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 17.07.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41030-D2-0040** **Neubau 100 Stellplätze**

**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Vergabenummer Leistung

**26A0066N** **Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen  
 Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV\_V3

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41030-D2-0040</b>	Baumaßnahme: <b>Neubau 100 Stellplätze</b>
Vergabenummer: <b>26A0066N</b>	Leistung: <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	
	26A0066N	
Baumaßnahme <b>Neubau 100 Stellplätze TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften  
(keine Schutz- oder Sperrzone)**

**1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

**1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung**

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

**1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle**

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

**2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

	Vergabenummer	Datum
	26A0066N	
Baumaßnahme <b>Neubau 100 Stellplätze</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zur Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder h

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe Leistungsverzeichnis

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	26A0066N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Neubau 100 Stellplätze****TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

**Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **01.09.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.06.2027**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	26A0066N	
Baumaßnahme <b>Neubau 100 Stellplätze</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Vorbemerkungen

Für sämtliche in der Leistungsbeschreibung genannten Teilleistungen gelten die ATV DIN 18 299 und die ATV DIN für das jeweilige Gewerk.  
Besonders sind:

- ATV DIN 18 300 Erdarbeiten
- ATV DIN 18 315 - 18 318 Verkehrswegebauarbeiten
- DIN EN 1338 Pflastersteine aus Beton
- DIN EN 1340 Bordsteine aus Beton
- DIN EN 1342 Pflastersteine aus Naturstein
- ATV DIN 18 320 Landschaftsbauarbeiten
- ATV DIN 18331 Betonarbeiten
- ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten
- ATV DIN 18349 Betonerhaltungsarbeiten
- ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten

zu beachten.

Die Leistungen werden soweit im Ausschreibungstext nicht anders beschrieben nach Aufmaß und Ausführungszeichnungen

abgerechnet.

Die Zusätzliche Technischen Vorschriften sind in der jeweils gültigen Ausgabe anzuwenden.  
Werden durch Fahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Arbeiten verschmutzt oder beschädigt, sind sie unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen bzw. wiederherzustellen.  
Diese Arbeiten sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet, entsprechende Aufwendungen sind einzukalkulieren.

Die Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Vorpommern-Greifswald (Abfallwirtschaftssatzung - AWS ), ist einzuhalten.

Sonderabfall ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nachweislich zu entsorgen.

Abschlagszahlungen gelten nicht als Anerkenntnis der betroffenen Mengen.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB).  
Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).  
Die Zusätzlichen Technischen Vorschriften sind in der jeweils gültigen Ausgabe anzuwenden.

Vor Baubeginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet, sich von der Lage der vorhandenen Leitungen/Gefahrenstoffe auf den Bauflächen zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen/ Aufgraberlaubnisse beizubringen.

Wege- und Lagerrechte sowie verkehrsrechtliche Anordnungen/Befahrensgenehmigungen sind rechtzeitig vom AN einzuholen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelle liegt in einer bewachten Liegenschaft der Bundeswehr. Die Arbeiten sind ohne Unterbrechnung in Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen. Es sind die Wach- und Sicherheitsvorschriften des militärischen Nutzers einzuhalten. Jeder Beschäftigte hat sich stets durch einen gültigen Personalausweis auszuweisen. Betretungserlaubnisse sind rechtzeitig vom AN bei der zuständigen militärischen Dienststelle in eigener Verantwortung zu beantragen.

1 **Neubau von Parkplätzen**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

1.1.1 **Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.\*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1910110711**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1.1.2 **Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1.1.3 **Baubüro für AG auf- und abbauenFläche 25 m2\*Zus. BesprzimmerObod.abheb.,Aufw.\*Zuf+Platz Wahl AN**

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 25 m2(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit insg. 2 Arbeitsplätzen. Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m2 mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen, einrichten. Vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.		
1.1.4	1,000	psch		
		<b>Baubüro für AG vorhalten</b> <b>StLK-Nr. :19101327</b> Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.		
1.1.5	4,000	Mt		
		<b>Bauschild, Mehrschichtholzpl, aufstellen,beseit</b> Baustelleninformationsschild mit Tragkonstruktion nach Wahl des AN, Höhe über Oberfläche Gelände in m 2,50, Maße B/H in m 2,00 x 2,70, aus Mehrschichtholzplatte, wetterfest, Bauschild wetterfest beschichtet mit folgender Beschriftung in Abstimmung mit AG und entsprechend LBauO M-V Paragraph 11. Beschriftung: Objektbezeichnung Bauherren: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg Fördermittelgeber: Planungsbüro: Baufirma: Schriftgröße: Erkennbarkeit auf 10 m Beschriftung mehrfabig, entsprechend dem Bauvorhaben. Anordnung siehe Detail Baustelleninformationsschild, einschl. Fundamente aus Beton sowie der Erdarbeiten, Ausführung gemäß Vorgabe des AG, aufstellen und beseitigen.		
1.1.6	1,000	St		
		<b>Netzunabhängige Stromversorgungsanlage</b> Netzunabhängige Stromversorgungsanlage für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände installieren, für die Dauer der vertraglichen Leistungen vorhalten Stationäres Wechselstromaggregat, Anzahl '1', Im Preis inbegriffen ist der Verbrauch des Treibstoffes für das Stromaggregat.		
1.1.7	1,000	psch		
		<b>Einholung Schachtscheine</b> Im Baustellenbereich befinden sich Kabel und Versorgungsleitungen. Sie liegen tlw. im Kreuzungs- und Näherungsbereich mit den geplanten Bauleistungen. Der AN hat die erforderlichen Schachtscheine von den Versorgungsfirmen zu beschaffen. Vorhandene Anlagen sind entsprechend den Auflagen der Versorgungsfirmen oder Eigentümer zu sichern. Mit dem gebotenen Pauschalpreis werden dem AN die Aufwendungen für das Einholen der Schachtscheine vergütet.		
1.1.8	1,000	psch		
		<b>Abstimmungen mit der zuständigenKomadozentrale zur Sperrung des Arbeits-bereiches und Umleitung über eine andere Zufahrt</b> Bei Einschränkungen und Einengungen an Straßen und Wegen, bei Sperrungen von Straßen und Wegen ist durch den AN der Sicherheitsplan der Baustelle mit der örtlich zuständigen Komadozentrale/ Objektverwaltung zur Sperrung des Arbeits-bereiches und Umleitung über eine andere Zufahrt/Umfahrung abzustimmen und bestätigen zu lassen. Erforderliche Umleitungen sind zu beantragen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Sicherung der Arbeitsstellen hat nach der "Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" -RSA 21- zu erfolgen. Mit dem gebotenen Einheitspreis sind dem AN entstehende Kosten für die Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnungen einschließlich anfallender Gebühren abgegolten. Die erforderlichen Verkehrssicherungen werden gesondert vergütet.		
1.1.9	1,000	psch <b>Schutzzaun, 2 m, einricht., räumen</b> <b>StLK-Nr. :9500020103050213</b>		
		Schutzzaun auf befestigtem Untergrund, jedoch ohne Befestigung im Untergrund, Ausführung als Absperrung nach Wahl des AN. Bodenabstand 5 cm , Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, Ausführung aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten einschließlich , einrichten und räumen.		
1.1.10	60,000	m <b>Schutzzaun, 2 m, umsetzen</b>		
		Schutzzaun, versetzbar, auf befestigtem Untergrund, jedoch ohne Befestigung im Untergrund, Schutzzaun wie vorstehend beschrieben entsprechend Baufortschritt in der Baustelle umsetzen. Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, Ausführung als Absperrung nach Wahl des AN. Bodenabstand 5 cm.		
1.1.11	30,000	m <b>Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen</b> <b>Absperrsch. 100 x 200 cm*Folie RA2</b>		
		Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Absperrschrankengitter Höhe 100 cm x Länge 200 cm mit Aufstellvorrichtung Fußplatte Kl, Farbe rot-weiß Mit retroreflektierender Folie der Bauart RA 2. Gemäß TL-Absperrschranken ZTV-SA		
1.1.12	40,000	m <b>Absperrger. oder Warneinr. umsetzen</b> <b>Absperrschranke</b>		
		Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrschranke.		
1.1.13	20,000	m <b>Schutz für Baumstamm herstellen</b> <b>StÜ ü. 100-150 cm*Polst. Wahl AN</b> <b>Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00m</b> <b>Schutz Verwert. AN</b>		
		Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.1.14	6,000	St <b>Absteckung Bauausführung, Hauptachse, Höhenpunkt setzen</b>		
		Absteckung zur Bauausführung, Hauptachse, Baufeldgrenzen, Höhenpunkte im Baufeld setzen. Die Absteckung hat durch ein Vermessungsbüro zu erfolgen.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.15		<p><b>Bestandsdokumentation</b></p> <p>Bestandsdokumentation Bauleistung für den Abschnitt anfertigen.</p> <p>Lage- und höhenmäßige Einmessung von "Straßenbauvorhaben incl. Nebenanlagen und Straßenentwässerung" durch ein Vermessungsbüro unter Mithilfe des Baubetriebes zur Darstellung der Situation nach dem Bau.</p> <p>Das mehrmalige Anreisen zum Aufmessung der Rohrleitung entsprechend dem Baufortschritt ist im Einheitspreis einzurechnen !</p> <p>Leistungen des Baubetriebes/ Auftraggebers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation der Vermessungsleistungen und Koordination mit dem Bauablauf.</li> <li>- Übergabe von Knotenpunktskizzen/ Einmessungsskizzen an das Vermessungsbüro.</li> <li>- Übergabe der Daten der Entwurfsvermessung (wenn vorhanden) als DXF- Datei an das Vermessungsbüro</li> <li>- Übergabe der Pläne der zur Bauausführung gelangten Ausführungsunterlagen an das Vermessungsbüro</li> <li>- Übergabe der Bestandspläne in 3-facher Ausfertigung (Papier) und auf Datenträger (3,5" Diskette oder CD-ROM) an die Bauleitung des AG spätestens eine Woche vor der Bauabnahme.</li> </ul> <p>Leistungen Vermessungsbüro:</p> <p>Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage der Vermessung ist das amtliche Koordinatensystem ETRS 89</li> <li>- Aufmass erfolgt generell digital und nach vermessungs-technischen Grundsätzen (keine Digitalisierungen!)</li> <li>- Grundlage der Datenstruktur der DXF- Daten der Bestandsvermessung bildet die ZV- Aut, OSKA und OBAK der ALK Mecklenburg Vorpommern</li> <li>- Inhalt und Ausführung der Bestandspläne ergeben sich aus DIN 2425, Teil 1-4</li> <li>- Aufmaß von Leitungen im unverfüllten Rohrgraben</li> <li>- Lage- und Höhenfestpunkte sind (wenn Entwurfsvermessung vorhanden) vom Auftraggeber zu stellen oder sonst vom</li> </ul> <p>Auftragnehmer bei den amtlichen Dienststellen zu beschaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage sind (wenn vorhanden) die Pläne der Entwurfsvermessung geliefert als DXF- Datei</li> <li>- Pläne sind außerhalb geschlossener Ortschaften im Maßstab 1:1000 und innerhalb geschlossener Ortschaften im Maßstab 1:500 anzulegen, bei sehr dichter Lage der darzustellenden Objekte auch Maßstab 1:250</li> </ul> <p>Anforderungen siehe Vorbemerkungen.</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Kontrollprüfungen</b>			
	<p>Kontrollprüfungen sind Prüfungen des Auftraggebers, um festzustellen, ob die Güteeigenschaften der Baustoffe, der Baustoffgemische und der fertigen Leistungen den vertraglichen Anforderungen entsprechen; ihre Ergebnisse werden der Abnahme zugrunde gelegt. Die Probenahme sowie die Prüfungen, die auf der Baustelle erfolgen, führt der Auftragnehmer in Anwesenheit des Auftraggebers durch. Der Versand der Proben und die Durchführung der Prüfungen dürfen nur von einer dem AG anerkannten Prüfstelle durchgeführt werden; die Prüfstelle ist im vorab mit dem AG abzustimmen.</p>			
1.2.1		<b>Gegengewicht f. Kpruefg.bereitst., Plattendrversuch.</b>		
		<b>StLK-Nr. :8910171010</b>		
		Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen fuer Plattendruckversuch nach DIN 18 134.		
	10,000	h		
1.2.2		<b>Plattendruckvers.f.Kpruefg.durchführen und auswerten</b>		
		Plattendruckversuch nach DIN 18 134 fuer die Nachweispflicht des AN durchfuehren und auswerten. Diese hat durch ein zugelassenes Prüflabor zu erfolgen. Kontrollprüfungen sind nach Angaben des AG auszuführen.		
	10,000	St		
1.2.3		<b>Probekörper herstellen15 x 15 x 15 cm*7 Tage lagernKlimakiste feucht</b>		
		<b>StLK-Nr. :191017272201</b>		
		Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton, Einpressmörtel oder hydraulisch gebundenem Tragschichtmaterial herstellen und nach Lagerung im Baubereich dem AG übergeben. Abmessung = 15 x 15 x 15 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 7 Tage. Lagerung in Klimakiste feucht.		
	6,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Freimachen</b>			
1.3.1	<b>Bordstein aufnehmen.Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :23115031150200</b> Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	65,000	m		
1.3.2	<b>Bordstein aufnehmen.... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St.alles Verw. AN</b> <b>StLK-Nr. :23115031950200</b> Bordstein aufnehmen. Bordstein Rasenkantensteine aus Beton 5/20 bis 6/25 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	65,000	m		
1.3.3	<b>Pflastersteine aus- und einbauenFl. 10 bis 100 m2, Betonsteinpflaster,Anbindung an Fahrbahn und Absenkung GehwegErsatzSt. 10-15vHBaustgem. 0/5*Fuge, BG 0/5</b> Pflastersteine mit Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Pflastersteine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Pflasterdecke in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anpassung Anbindung von Fahrgasse an Fahrbahn und Absenkung Gehweg im Bereich Fahrgasse/Fahrbahn, Einzelflächen über 10 bis 100 m2. Verlegung der vorhandenen Pflasterung anpassen. Anpassung Bestand'Steine: Betonsteinpflaster 8-10 cm dick, Ersatzsteine über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern. Vorhandene Bettung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Neue Bettung aus Baustoffgemisch.0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.			
	140,000	m2		
1.3.4	<b>Pflastersteine aus- und einbauenFl. 2 bis 10 m2, Großpflaster,Anbindung an FahrbahnErsatzSt. 10-15vHBaustgem. 0/5*Fuge, BG 0/5</b> Pflastersteine mit Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Pflastersteine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Pflasterdecke in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anpassung Anbindungen von Fahrgasse an Fahrbahn, Einzelflächen über 10 bis 100 m2. Steine: Großpflastersteine aus Granit, Ersatzsteine über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern. Vorhandene Bettung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Neue Bettung aus Baustoffgemisch.0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.			
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Sicherung elektrischer Anlagen</b>			
	Demontage Demontierte Leuchten bleiben Eigentum des AG und sind fachgerecht auf den Lagerplatz des AG zu verbringen und zu lagern.			
1.4.1	<b>NS-seitige Freischaltung</b>			
	NS-seitige Freischaltung der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlage und wieder Zuschaltung der Anlage. Ausführung: Umsetzung von 2 Leuchten			
	1,000	St		
1.4.2	<b>Abkleben vorhandener Leuchten</b>			
	Fachgerechtes Abkleben der vorhandenen Leuchten.			
	2,000	Stk		
1.4.3	<b>Ausbau und Lagerung vorh. Beleuchtungsköpfe, lagern vor Ort</b>			
	Ausbau und Lagerung vorhandener Beleuchtungsköpfe incl. Trennung der elt. Verbindung. Erforderliche Hubbühne ist mit zukalkulieren. Lichtpunkthöhe zwischen 3 und 5m, Leuchtköpfe säubern, Die Leuchtköpfe sind auf dem Lagerplatz des AG gesondert zu lagern. Ein Transportweg von 1 km ist mit zu kalkulieren.			
	2,000	Stk		
1.4.4	<b>Zulage für Demontage und Montage Leuchtköpfe, Einsatz Hubsteiger, Höhe 5 m</b>			
	Zulage für Demontage und Montage Leuchtköpfe vorstehend beschriebener Straßenleuchten, Einsatz Hubsteiger, Arbeitshöhe ca. 5 m.			
	1,000	psch		
1.4.5	<b>Ausbau und Entsorgung der Bestandslichtmaste, LPH=5 malte Mastfundamente abbrechen und entsorgen</b>			
	Ausbau und Entsorgung der vorhandenen Bestandslichtmaste incl. Trennung der elt. Verbindung, Erdarbeiten, Entfernung und Entsorgung der Betonfundamente, Erforderliche Hubbühne ist mit zukalkulieren. Lichtpunkthöhe zwischen 3 und 5m. Mast entsorgen. Hinweis: im Rahmen der Leuchtenumsetzungen ist der schlechteste Mast zu bestimmen und zu entsorgen.			
	1,000	Stk		
1.4.6	<b>Kabelendverschluss mit Kabel bis 5 x 10 mm<sup>2</sup></b>			
	Kabelendverschluss herstellen, mit Kabel bis 5 x 10 mm <sup>2</sup>			
	4,000	St		
1.4.7	<b>Entfernen vorh. Kabel, Erdkabel</b>			
	Vorhandenes Beleuchtungskabel ( Erdkabel ) aufnehmen, entfernen und fachgerecht entsorgen, erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
	20,000	m		
1.4.8	<b>bauliche Anlage sichern, Pumpwerk + Schaltschrank</b>			
	bauliche Anlage sichern, Pumpwerk + Schaltschrank (Verbleib im Bestand), in Grünflächen, Sicherung nach Wahl des AN.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	<b>Erdarbeiten Straßenbau</b>			
1.5.1		<b>Oberboden abtragen Abtrag bis 10 cm*Oberb.Verw. ANAbrechnung Abtrag</b>		
		Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke zerkleinern, abtragen, laden, abtransportieren und entsorgen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages bis 10 cm. Bewuchs: Rasen und Unkräuter. Bewuchshöhe: bis ca. 15 cm. Oberboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	3.100,000	m2		
		Der Geotechnische Bericht Nr. 44012 des IB Hofmann vom 22.04.2024 weist für das geplante Bauvorhaben folgende Homogenbereiche aus: Pkt. 2.5: Homogenbereich 0 (lokal: Tragschichten ohne Bindemittel) Homogenbereich A (Auffüllungen, Deckschichten) 0,4-1,1 m Homogenbereich B (Untergrund, nichtbindige Böden) Pkt. 2.6: Materialklasse nach EBV: BM-0/BM-0* Materialwerte für RC-Baustoffe: RC 1		
1.5.2		<b>Suchgraben ausheben, Aushub 1,0 m, Breite b. 0,6 m, Bodenklasse 3 bis 6</b>		
		Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen, ab Geländeoberfläche, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Aushubtiefe bis 1,25 m, Sohlenbreite über 0,4 bis 0,6 m, Sohlenlänge über 1,5 bis 2,0 m, Bodenklassen 3 bis 6.		
	10,000	St		
1.5.3		<b>Findlinge lösen, fördern u. entsorgen, Inhalt 0,1-0,5 m3, Findl. entsorgen</b>		
		Findlinge im Zuge des Bodenabtrags oder des Grabenaushubs lösen und fördern. Vertiefungen, die unterhalb des Planums entstehen, mit geeignetem Boden der Baustelle verfüllen und verdichten. Rauminhalt über 0,1 bis 0,5 m3. Findlinge entsorgen. Entsorgungskosten werden nicht gesondert vergütet.		
	5,000	St		
1.5.4		<b>Hindernis im Boden, Beton, Steine u. Schutt, abbrechen, aufnehmen u. entsorgen</b>		
		Hindernis im Boden aus Betonreste, Steine, Mauerwerk und Schutt, abbrechen, aufnehmen und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN, Abbruchlöcher mit geeignetem Boden verfüllen, Boden durch den AN liefern.		
	5,000	m3		
1.5.5		<b>Kabel, sichern, T bis 0,8 m StLK-Nr. :9300292116091021</b>		
		Kabel als Fernmeldekabel erdverlegt, in Betrieb, Anzahl der Kabel bis 5 St., sichern. Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 0,80 m.		
	25,000	m		
1.5.6		<b>Kabel, sichern, T bis 0,8 m</b>		
		Kabel als Straßenbeleuchtungskabel erdverlegt, in Betrieb, Anzahl der Kabel bis 3 St., sichern.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 0,80 m.		
1.5.7	80,000	m		
		<b>Versorgungsleitung sichern bis DN50, PE,Trinkwasser</b> Versorgungsleitung aus PE, sichern, trinkwasserführend, unter Druck, bis DN 50, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,75 m.		
1.5.8	10,000	m		
		<b>Versorgungsleitung sichern bis 2 x DN50,Kunststoff+Isolierung,Fernwärme</b> Versorgungsleitung aus Kunststoff + Isolierung, sichern, Fernwärme-Anschlussleitung, abgesperrt, bis 2 x DN 50, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,5 m.		
1.5.9	20,000	m		
		<b>Entsorgungsleitung sichern bis DN300, Kunststoff/Beton,Regenwasserkanalisation</b> Entsorgungsleitung aus Kunststoff oder Beton, sichern, Regenwasserkanalisation, in Betrieb Druck, bis DN 300, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 3 m.		
1.5.10	50,000	m		
		<b>Boden lösen und entsorgen, Parkplatz,incl. 20 % Handschachtung,Planum gesondert</b> Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden, transportieren und nach Wahl des AN entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Abtrag in Parkplatz bis 50/30 cm (Stellplätze/Überhang). Homogenbereiche A, B (siehe Baugrundgutachten Nr. 44012 Punkt 2.5 - 2.6), Klasse 3 bis 5. Profilgerecht lösen. incl. 20 % Handschachtung, überwiegend Auffüllungen aus humosen Sanden mit Beton- und Ziegelresten und enggestufte Sande, Materialklasse nach EBV: BM-0/ BM-0' Materialwerte für RC-Baustoffe: RC 1 Kosten der Entsorgung/Deponierung sind im Einheitspreis einzurechnen. Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
1.5.11	1.650,000	m3		
		<b>Boden,ungeeig., lösen u. weiterverw., Klasse 2 bis 5, Boden entfernen,Abrechnung Ab</b> Ungeeigneten Boden außerhalb der Sollprofile nach Angabe des AG lösen. Homogenbereiche A, B (siehe Baugrundgutachten Nr. 44012 Punkt 2.5 - 2.6), Klasse 3 bis 5. Profilgerecht lösen. incl. 20 % Handschachtung, überwiegend ungebundene Tragschichten aus RC-Material, Materialklasse nach EBV: BM-0 Materialwerte für RC-Baustoffe: RC 1 Kosten der Entsorgung/Deponierung sind im Einheitspreis einzurechnen. Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
1.5.12	200,000	m3		
		<b>Untergrundverbesserung durchführenEinb./Verdichten*... Freitext ...Material liefern*Wasserschutzgeb.Abrechng. Auftrag</b> <b>StLK-Nr. :1210642501991101</b> Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferrung einbauen und verdichten. <a href="#">Material Schotter 0/45,</a>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.13	200,000	m3		
1.5.14	250,000	m3		
1.5.15	750,000	m2		
1.5.16	19,000	kg		
	750,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	<b>Entwässerungsmulden</b>			
1.6.1				
	<b>Mulde herstellen Klasse 3 bis 5*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...Boden Verw.AN</b> <b>StLK-Nr. :0610661529990600</b> Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Mulde hinter Stellplätzen Muldenbreite 1,0 m Tiefe nach Oberbodenauftrag 0,1 m Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	50,000	m		
1.6.2				
	<b>Mulde herstellen Klasse 3 bis 5*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...Boden Verw.AN</b> <b>StLK-Nr. :0610661529990600</b> Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Mulde hinter Stellplätzen Muldenbreite 1,5 m Tiefe nach Oberbodenauftrag 0,3 m Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	53,000	m		
1.6.3				
	<b>Mulde herstellen Klasse 3 bis 5*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...Boden Verw.AN</b> <b>StLK-Nr. :0610661529990600</b> Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Mulde hinter Stellplätzen Muldenbreite 2,0 m Tiefe nach Oberbodenauftrag 0,3 m Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	55,000	m		
1.6.4				
	<b>Oberboden liefern und andecken Mulden, Andeckung 10 cm</b> Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Dicke der Andeckung = 10 cm. Andecken in Mulden.			
	350,000	m2		
1.6.5				
	<b>Saatgut liefern Landschaftsrassen RSM 7.1.1</b> <b>STLB-Bau 2007-10 3 1624</b> Saatgut liefern, Rasensaatgut für Landschaftsrassen, RSM 7.1.1 - Standard ohne Kräuter -, Anlieferung in Kleinpackungen ist zulässig.			
	9,000	kg		
1.6.6				
	<b>Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM 7.1.1</b> Rasen ansäen, Gebrauchsrasen RSM 7.1.1 - Standard - Saatgutmenge 25 g/m2,			
	350,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Straßenbauarbeiten</b>			
1.7.1	<b>Planum herstellen</b>			
	<b>StLK-Nr. :93002840000102</b>			
	Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. <b>Ausführung in Parkplatz .</b>			
1.7.2	3.400,000	m2	_____	_____
	<b>Boden verdichten, 'für Planum'</b>			
	<b>StLK-Nr. :9310641099</b>			
	Boden verdichten. <b>Untergrund Planum in Parkplatz,</b> <b>Verformungsmodul = 45 MPa.</b>			
1.7.3	3.400,000	m2	_____	_____
	<b>Frostschuttschicht herstellenBk. 0,3* K 0/45Feinanteil UF3*EV2 min. 100MPaAbrechng. Auftrag</b>			
	Frostschuttschicht herstellen. <b>In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3</b> Baustoffgemisch 0/45. Feinanteil Kategorie <b>UF3</b> , im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul <b>EV2</b> auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. <b>Einbaudicke = 29 cm</b> <b>Baustoffgemisch natürliche, gebrochene Mineralstoffe nach ZTV SoB-StB 20, (kein RC-Material !)</b> Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.7.4	710,000	m3	_____	_____
	<b>Schottertragschicht herstellenK 0/45Überhang, Dicke 21 cm</b>			
	Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten herstellen. In Überhang. Baustoffgemisch 0/45. <b>Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPR min. 100 v.H. / EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa</b> Einbaudicke 21 cm. <b>Baustoffgemisch natürliche, gebrochene Mineralstoffe, nach ZTV SoB - StB 20 (kein RC-Material !)</b>			
1.7.5	260,000	m2	_____	_____
	Parkplatz in Betonbauweise			
	<b>Betondecke ZTV Beton-StB 07 aus Ortbeton,Beton C 30/37, D=21 cm,incl. Nachbehandlung Beton</b>			
	Betondecke ZTV Beton-StB 07 aus Ortbeton, Belastungsklasse RSt0 12 Bk0,3 Beton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF4 (Frostangriff, hohe Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Feuchtigkeitsklasse WA, Decke einschichtig, Dicke der Decke 21 cm, Betonoberfläche mit Stahlbesen in Entwässerungsrichtung abziehen und mit Folie abdecken. Nach Erfordernis Betonfläche bis mindestens 28 Tage nach Einbau nachbehandeln/wässern. Einschließlich zusätzliche Aufwendungen an Einbauten/Gebäuden. Der Einbau hat bevorzugt mit einem Fertiger zu erfolgen. Der Einsatz von Flügelglättern ist untersagt.			
1.7.6	2.100,000	m2	_____	_____
	<b>Querscheinfuge in Betondecke herstellen,Deckendicke 21 cm.</b>			
	Querscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen. Fuge nach Unterlagen des AG. Deckendicke = 21 cm. Kerbe 3 mm, Kerbtiefe 25-30 % der Deckendicke, Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abfasen der Fugenkanten 3/3 mm, Fugenspaltbreite 12 mm, Fugenspalttiefe 35 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2.		
1.7.7	390,000	m		
		<b>Längsscheinfuge in Betondecke herstellen, Deckendicke 21 cm.</b> Längsscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen. Fuge nach Unterlagen des AG. Deckendicke = 21 cm. Kerbe 3 mm, Kerbtiefe 25-30 % der Deckendicke, Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen. Abfasen der Fugenkanten 3/3 mm, Fugenspaltbreite 12 mm, Fugenspalttiefe 35 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2.		
1.7.8	290,000	m		
		<b>Raumfuge in Betondecke mit einer Fugeneinlage herstellen, Anschluss Randeinfassungen</b> Raumfuge in Betondecke mit einer Fugeneinlage herstellen. Raumfuge nach Unterlagen des AG. Deckendicke = 24 cm. Fugeneinlage aus stark kompressiblem Kunststoff Fugeneinlagendicke 20 mm, Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden. Beachte Anordnung der Dübel !' Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen. Abfasen der Fugenkanten 3/3 mm, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2. Ausführung: Anschluss Randeinfassungen		
	480,000	m		
1.7.9		Überhang		
		<b>Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.... Freitext ...*... Freitext ...rechtw. zum Rand*Bett.0/5 30 v. H.Fuge 0/5</b> <b>StLK-Nr. :23115202909122</b> Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. <b>In Flächen Überhang Stellplätze, Einfassung Ladesäulen</b>  Format für Rastermaß 50/50/5 cm, Oberfläche: glatt, gefast, Farbe: grau Platten rechtwinklig zum Rand verlegen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.		
1.7.10	150,000	m2		
		<b>Betonplatten zuarbeiten, Nassschneiden, Dicke 5 cm</b> Betonplatten auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuarbeiten oder Schneiden der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Platten nassschneiden. Art = Betonplatten, Dicke 5 cm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.11	30,000	m		
<b>Plattenbelag-Anpassung herstellen Einzelgr. b 0,5m2*Pl. Plattenbelag</b> <b>StLK-Nr. :231152271100</b> Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Platten des Plattenbelages. Das Zuarbeiten der Platten ist einzurechnen.				
	10,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	<b>Randbefassungen</b>			
1.8.1	<b>Bordstein Beton HB15/30 Fundament Rückenstütze Beton C20/25 D 20 cm</b>			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, engfügig versetzen, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Dicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Frostschuttschicht bis 20 cm herstellen. Ausführung: Anpassung an Bestand (Anbindungen Fahrgassen an Fahrbahn)			
	8,000	m	_____	_____
1.8.2	<b>Betonbord RB15/22 Fundament Rückstütze C 20/25 D 20cm</b>			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Frostschuttschicht bis 20 cm herstellen.			
	55,000	m	_____	_____
1.8.3	<b>Bordsteine aus Beton setzen, 'Absenksteine' (Übergangsstein)', Enge Fugen, R-Stütz. bis 10cm, U-Beton 20-24 cm, Erdarbeiten</b>			
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine Absenksteine (Übergangsstein), Rechts oder Links Bordsteine DIN EN 1340 15(22/30)/10 cm. Format DIN 483 Steine mit engen Fugen versetzen, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm und bis 10 cm unter OF Bordstein herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Frostschuttschicht bis 20 cm herstellen.			
	8,000	St	_____	_____
1.8.4	<b>Betonbord TB10/25 Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm</b>			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Frostschuttschicht bis 20 cm herstellen.			
	230,000	m	_____	_____
1.8.5	<b>Sonderbordstein "Wasserleitbord, L=1,0 m", aus Beton setzen, Bettung aus 20 cm Beton, Erdarb. +Kss-Bett</b>			
	Sonderbordstein "Wasserleitbord" liefern und setzen Bordstein aus Beton gemäß DIN EN 1340 DTI und DIN 483 liefern und nach DIN 18318 fachgerecht einbauen, Sonderprofil "Wasserleitbord" als Anfahrtschutz für Sickermulden, Material: grau, gebrochenes Hartgestein (wahlweise Basalt gewaschen oder Quarz gewaschen) Fundament aus Beton C 20/25, Sohlendicke 20 cm, Rückenstütze 15 cm abgeschrägt bis 12 cm unter Oberkante Bordstein, Länge 1,0 m, Anmessungen: 10x30 cm (Länge Überstand 70 cm), die erforderlichen Erdarbeiten einschl. Planum sind einzukalkulieren. Bettung aus Kiessand herstellen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.6	255,000	m		
	<b>Bordsteine aus Beton setzenRasenbst. 50/250*Enge FugenR-Stütz.bis 5 cm*U-Beton 20 cmErdarb. +Kss-Bett</b> Bordsteine aus Beton setzen. Rasenbordsteine (50/250 mm) DIN EN 1340, sonst wie DIN 483 Länge 100 cm Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Frostschuttschicht bis 20 cm herstellen.			
1.8.7	325,000	m		
	<b>Bordstein trennenBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneidenBSt. trennen</b> Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.			
1.8.8	50,000	St		
	<b>Bordstein trennenBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneidenBSt. Gehrung tr.</b> Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.			
1.8.9	50,000	St		
	<b>Bordsteine trennen, NassschneidenBSt.quer schneid*RK 5/25</b> Bordsteine auf Passmaß trennen. Nassschneiden, Bordsteine quer schneiden. Bordsteine Rasenkantensteine 5/25 cm			
1.8.10	50,000	St		
	<b>Dehnungsfugen in Borde u. Fundament,Hoch-, Rund- und Tiefborde</b> Dehnungsfugen herstellen, zwischen den Bordsteinen und dem Betonbett, Anordnung der Dehnungsfugen alle 6 bzw. 12 m, Ausführung mit Kautschukscheiben (Farbe schwarz) herstellen. Ausführung: Hoch-, Rund- und Tiefborde			
1.8.11	60,000	St		
	<b>Dehnungsfugen Bordsteinen u. Fundament,Rasen-kantensteine</b> Dehnungsfugen herstellen, zwischen den Bordsteinen und dem Fundamentbeton, Anordnung der Dehnungsfugen alle 12 m, Ausführung mit Kautschukscheiben "schwarz" herstellen. Ausführung: Rasenkantensteine			
	20,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9		<b>Schutzrohrverlegung</b>		
1.9.1		<b>Boden Graben Kabel BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten T bis 0,7mSohlen-B 0,3-0,4m STLB-Bau 2013-04 2 538</b> Boden der Gräben für Kabel, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art sowie geschätzte Anteile in % 50/50 ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten, mit geböschten Wänden, mit Behinderung durch Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 0,7 m, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich planieren, Arbeiten von Hand.		
	200,000	m		
1.9.2		<b>Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben.</b> Sandbettung für vorher beschriebenen Kabelgraben. Das Kabel ist auf eine Kies/Sand Bettung zu verlegen. Das benötigte Material ist zu berücksichtigen.		
	200,000	m		
1.9.3		<b>Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr flexibel AD 90mm liefernErdoberfläche-Rohrscheitel D 0,6-0,8mfür Beleuchtungskabel</b> Kabelschutzrohr als Verbundrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-Bauweise, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 90 mm, einschl. Lieferung, verlegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,6 bis 0,8 m. Ausführung: für Beleuchtungskabel		
	200,000	m		
1.9.4		<b>Markierung Trasse Kabelwarnband Beschriftung STLB-Bau 2012-10 51 1983</b> Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 100 mm, Beschriftung ACHTUNG KABEL verlegen 40 cm über Kabel.		
	200,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	<b>Markierung und Beschilderung</b>			
1.10.1	<b>Verkehrsschild anbringen, VZ 314Quadrat*Größe 2*Folie RA 2... Freitext ...*Edelst.Klemmsch.</b>			
	Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Quadrat. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. <b>Schild Flachschild, VZ 314 "Parken".</b> Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Zufahrt zum Parkplatz. Ausführung: über Zusatzzeichen "Feuerwehr" (gesondert ausgeschrieben)			
	1,000	St		
1.10.2	<b>Zusatzzeichen anbringen,Rechteck*Größe 2, Folie RA 2... Freitext ...*Edelst.Klemmsch.</b>			
	Zusatzzeichen nach Unterlagen des AG anbringen Schild = Rechteck. Größe 2, Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. <b>Schild Flachschild VZ 1050-33 "Elektrofahrzeuge</b> Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Zufahrt zum Parkplatz.			
	1,000	St		
1.10.3	<b>Stellplatzmarkierung Typ II herstellenmit Vormarkierung, Einzellängen 4,5 m, Breite 12 cm,Kaltplastikmasse*mind. P 6grobstr.Betondecke</b>			
	Stellplatzmarkierung, durchgehend, Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. durchgehend als Stellplatztrenner, Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf grobstrukturierter Betondecke. Einzellänge: je 4,5 m.			
	427,500	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Neubau von Parkplätzen		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Kontrollprüfungen		
1.3		Freimachen		
1.4		Sicherung elektrischer Anlagen		
1.5		Erdarbeiten Straßenbau		
1.6		Entwässerungsmulden		
1.7		Straßenbauarbeiten		
1.8		Randbefassungen		
1.9		Schutzrohrverlegung		
1.10		Markierung und Beschilderung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41030-D2-0040</b>	<b>Neubau 100 Stellplätze</b>

**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Vergabenummer	Leistung
<b>26A0066N</b>	<b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-D2-0040**Vergabenummer **26A0066N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Neubau 100 Stellplätze****TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow**

Leistung

**Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0066N	
Baumaßnahme <b>Neubau 100 Stellplätze</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0066N	
Baumaßnahme <b>Neubau 100 Stellplätze</b> <b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>		
Leistung <b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41030-D2-0040</b>	<b>Neubau 100 Stellplätze</b>
	<b>TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Torgelow</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26A0066N</b>	<b>Verkehrswegebauarbeiten., O-bausch., hydr. BM</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben